



Die Zeitung erscheint unter der Schirmherrschaft
des Ebersheimer Gewerbevereins

Ausgabe 79 / Oktober 2009

Inhaltsverzeichnis:

Ev Kirchengemeinde	S. 5
Agenda	S. 7
Heimatgeschichte	S. 9
Hochaltar Teil 2	S. 12
RVE	S. 18
Ja ist denn schon	S. 20
Indigo	S. 21
VdK / TSV	S. 22
Gesangverein	S. 23
ECV	S. 25
Familiennachrichten	S. 26
Flohmarkt / Termine	S. 28



Kriegerdenkmal des ersten Weltkrieges renoviert Sensationeller Fund

Wer die kath. Kirche von der Römerstraße her betreten will, befindet sich vor den Basaltstufen der Freitreppe zunächst in einem durch die Kriegerdenkmäler des ersten und des zweiten Weltkrieges begrenzten öffentlichen Raum. Ergänzt wird der Vorraum rechts und links durch zwei erhöht aufgestellte Obelisken: Links das aufragende Denkmal für die Teilnehmer am deutsch-französischen Krieg 1870/71, rechts durch das schlankere Steindenkmal aus Anlass der 1500-Jahrfeier von Ebersheim 1964.

Die vier Denkmäler bilden zusammen ein Ensemble ortsgeschichtlicher Erinnerung, dessen Erhaltung ein Anliegen aller sein sollte.

Das zentrale Bildwerk des Denkmals zeigt das Relief eines sterbenden Kriegers, der in der klassisch-konventionellen Haltung, wie sie seit der Antike gültig ist, halb niedersinkend, halb sich aufrichtend gezeigt wird. Eindeutig ist die Wendung hin zu einer christlichen Symbolik: Der Sterbende wendet seinen Blick zu dem verklärten Christuskopf in der linken oberen Ecke, was als Auferstehungsmetapher zu deuten ist.

Denkmal und Relief stammen laut Inschrift von dem Mainzer Bildhauer Carl Hoffmann (1880-1950), der sein Atelier in der Rheinallee hatte. Von ihm sind in Mainz mehrere Kriegerdenkmäler (Löwe am 117er Ehrenmal; Marine – Ehrenmal am Rheinufer), aber auch andere Bildwerke, wie die Reliefs des Brunnens im Kirschgarten erhalten.

Der seit Jahren festzustellende, fortschreitende Verfall vor allem der Sandsteinplatten der Denkmäler der beiden Weltkriege und der Straßenmauer wurde von zahlreichen Ebersheimer Bürgern beklagt.

Der Verein zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kulturgütern in Ebersheim hatte seit längerem dieses Anliegen der Bevölkerung aufgegriffen, Spenden entgegen genommen und einen Grundsatzbeschluss zur Förderung der Wiederherstellung gefasst.

Eigentümer der Denkmäler ist die kath. Kirchengemeinde St. Laurentius. In intensiven Verhandlungen zwischen Verein und Kirchengemeinde, in die auch die bischöfliche Denkmalbehörde einbezogen war, konnte Einigung über



den Grundsatz der Renovierung und über die Finanzierung erzielt werden. In die Beratungen waren auch die beiden ortsansässigen Steinmetzbetriebe Eisenacher und Knußmann - beide Mitglieder des Fördervereins – einbezogen. Sie trugen durch ihre Vorschläge zur Renovierung und durch ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit wesentlich zum Ergebnis bei.

So wurde beschlossen, zunächst in einem ersten Bauabschnitt die sehr angegriffene Mauer, die das Kirchengelände zur Römerstraße begrenzt, zu sanieren. Sie trägt an der Außenseite die Inschrift, die als gültiges Motto für die Denkmäler zu gelten hat: „Gedenket der Toten des Krieges und wofür sie starben“.

Auf der Innenseite befinden sich vierzig Tafeln für jeden Einzelnen der im ersten Weltkrieg gefallenen Ebersheimer jungen Männer mit Namen, Lebensalter, Todestag und Truppenteil. Die gesamte obere Reihe der Sandsteintafeln musste ersetzt werden, ebenso die Abdeckplatten, die verbreitert werden mussten, um einen besseren Wetterschutz zu gewährleisten.

Am 17. August konnten die Arbeiten beginnen: Auskratzen der Fugen des Sichtmauerwerks, Abnahme der oberen Reihe der Gedenksteine, die tief im Mauerwerk verankert waren, Abnahme der Deckplatten und Aushub des Erdreichs an der Kirchenseite der Mauer. Letztere Arbeiten hatten zur Verringerung der Kosten freiwillige Vereinsmitglieder übernommen. Angeführt vom Vereinsvorsitzenden Klaus Nauth engagierten sich vor allem Georg Worf, Norbert Klein, Hans-Joachim Krost, Birgitta und Thomas Mann und Manfred Schweitzer. Bei Tempera-

turen von teilweise über 30 Grad eine wahrhafte Knochenarbeit!

Anschließend musste eine Isolierungsfolie aufgebracht werden. Sodann konnte mit Schotter aufgefüllt werden, eine Spende der Ebersheimer Firma Thomas Schreiber.

Bei der Planung der Gesamtrenovierung hatte sich eine Aufteilung in zwei Bauabschnitte angeboten. Vordringlich erschien die Sanierung der Mauer und des Denkmals von 1914 – 18. Hierfür müssen insgesamt 35 000 EUR aufgewendet werden. Den Hauptanteil hatte der Förderverein in Gestalt seines Vorstandes aus vorhandenen zweckgebundenen Spendenmitteln übernommen.

Weiter wurde festgelegt, dass der zweite Bauabschnitt ohne Verzug realisiert werden soll in dem Maße, wie es die finanzielle Situation des Fördervereins, also das Spendenaufkommen erlaubt.

Vorsitzender Klaus Nauth und der Vorstand sind überzeugt davon, dass der gelungene erste Bauabschnitt einen weiteren Impuls für die Realisierung des Gesamten setzen wird. Wir danken allen Spendern, die in den vergangenen Jahren zur Verwirklichung des Werkes beigetragen haben. Die bisherige Realisierung kann als gelungenes Werk bezeichnet werden, das den Intentionen des Vereins und der Bevölkerung entspricht, ein Kulturdenkmal von Rang innerhalb eines für die Ortsgeschichte wichtigen Ensembles wiederherzustellen und für die kommenden Generationen zu erhalten. Das Denkmal bewahrt außerdem die Erinnerung an zwei junge Ebersheimer jüdischen Glaubens, die im ersten Weltkrieg gefallen sind: Berthold Kuhn und Jul. Goldschmidt.

Als geradezu sensationell empfunden wurde der Fund einer etwa 60 Zentimeter langen Kupferkartusche in einem sorgsam mit Teer ausgekleideten Gefach neben der Bild-



plastik. Pfarrer Dr. Schwalbach präsentierte sie am 1. September nach dem Abendgottesdienst der Öffentlichkeit. Unerwartet groß war der Andrang der Ebersheimer und der Presse. Es waren mehr als 150 Interessierte erschienen, als Karl-Heinz Schuster mit der Gasflamme die Löt-naht auftrennte. Der Inhalt wurde wegen des einsetzenden Regens und der besseren Sicht für alle in der Kirche in Augenschein genommen und die großformatige Gründungsurkunde verlesen. Auf Pergamentpapier und in gotischer Frakturschrift wird der Gründungsvorgang, - also Beschluss, die Ausschreibung, beteiligte Institutionen und Personen, die Herkunft der Steine für die Mauer (vom Abbruch des Nieder Olmer Gefängnisses), die Gesamtkosten von 6500 Mark, die der Staat zur Verfügung gestellt hatte, - geschildert. Die Kartusche enthielt weiter einige Tageszeitungen aus Mainz und aus Darmstadt, die Zeitschriften des Weinbau- und des Landwirtschaftsverbandes. Auf dem Programmzettel sind die teilnehmenden Gesangsvereine, die Ansprachen der Honoratioren, darunter auch die des Kreisleiters und des Pfarrers Singer, verzeichnet. Zum Abschluss sangen die Teilnehmer das „Horst-Wessel-Lied“ und das Deutschlandlied. Die Unterschriften leisteten die Vertreter der Bau- und Verwaltungsbehörden, Bürgermeister Becker, Beigeordneter Herdt und weitere Gemeinderäte, sowie Pfarrer Singer, alles gestempelt und ergänzt durch den ovalen Stempel des Krieger-

und Veteranenvereins.

Die größte Überraschung des Inhalts bildete eine wahrhaftige Weinflasche (Ebersheimer Krummer Ring), sorgsam verkorkt, - aber ausgetrunken. In ihr befand sich ein langer Papierstreifen, auf dem die Gemeinderäte offenbar in Weinlaune gute Wünsche für kommende Geschlechter niedergeschrieben und mit Unterschrift bekräftigt hatten. Der Vorschlag von Pfarrer Dr. Schwalbach, den gesamten Inhalt am Kerwesonntag im Pfarrheim auszustellen, fand große Zustimmung.

Zurück zur Renovierung:

Das Ergebnis der bisherigen Arbeiten zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig war. Die Zusammenarbeit der beiden Steinmetzbetriebe hat zu sehr guten Ergebnissen geführt. Die kath. Kirchengemeinde Sankt Laurentius erhält mit der Sanierung auch einen würdigeren Zugang zur Kirche und eine Verbesserung des Erscheinungsbildes von der Römerstraße her. Der Förderverein zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kulturgütern in Ebersheim hat damit nach der Sanierung der Lourdes – Grotte ein weiteres Mal zu Verbesserungen im Umfeld der Kirche beigetragen und hofft, die Maßnahmen zum zweiten Bauabschnitt in nicht allzu langer Zeit beginnen zu können.

Berthold Tapp; Fotos: Rodolf Büllsbach

SERVICE IM ORT - und SCHNELL!

PC-VORSCHNEIDER



Fachhandelspartner

T-Online



Kabel Deutschland

Jetzt auch mit öffentlichem Internet PC



- Reparaturwerkstatt
- Verkauf von PCs und Notebooks
- Hard- und Software
- Heim- und Firmen-Netzwerk

Wir bieten Ihnen unverbindlich eine Beratung, damit Sie die richtige Hardware für Ihr Unternehmen oder zu Hause nutzen können!



PC-Vorschneider
 Inh. Joachim Vorschneider
 Neugasse 4
 55129 Mainz-Ebersheim
 Fon: 0 61 36 / 76 49 02 0
 Fax: 0 61 36 / 76 49 02 1
 Mobil: 01 70 / 3 15 04 04
www.pc-vorschneider.de
info@pc-vorschneider.de

SERVICE IM ORT - und SCHNELL!

Pietät Schwenger

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall beraten und helfen wir Ihnen bei:
allen notwendigen Formalitäten
den Möglichkeiten zur Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten
der Entscheidung über die Bestattungsart
ob Erd-, Feuer-, oder Seebestattung
der Formulierung der Trauerbriefe und Zeitungsanzeigen
der Bestellung von Kränzen und Blumen
den Versicherungsansprüchen
möglichen Sterbegeldansprüchen bei betrieblichen und
gewerkschaftlichen Vereinbarungen
dem richtigen Weg zur Regelung der Rentenangelegenheiten

**55129 Mainz-Ebersheim, Römerstraße 2
und Lorenz-Schneider-Straße 9**

Wir sind für Sie Tag und Nacht sowie an
Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

0 61 36 - 4 28 48

Eisenacher Natursteine GmbH

- Bodenbeläge, Treppen
- Innen- / Außenfensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtischplatten
- Grabmale,
Einfassungen
- und vieles mehr aus
Granit und Marmor

Auf dem Langloos 8a ● 55270 Klein - Winterheim
Tel.: 06136 / 99 63 88 ● Fax: 06136 / 85 09 08

Jubiläumsfeierlichkeiten der evangelischen Kirchengemeinde Ebersheim



Mit einem Festgottesdienst am 11. Januar 2009 und dem anschließenden ökumenischen Neujahrsempfang der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius und der evangelischen Kirchengemeinde Ebersheim war die evangelische Gemeinde in ihr Jubiläumsjahr gestartet: Vor 25 Jahren, zum 1. Januar 1984, erhielt die Gemeinde ihre Eigenständigkeit. Zuvor waren „die Evangelischen“ in Ebersheim durch unterschiedliche Pfarreien mitbetreut worden, so zuerst durch Harxheim, danach durch Nieder-Olm und zuletzt durch Hechtsheim. Mit der Eigenständigkeit bekam die Gemeinde eine eigene Pfarrstelle, die sie sich seither mit Zornheim teilt. 25 Jahre Selbständigkeit bedeuten Aufbauarbeit, Erinnerungen an wichtige, schöne oder auch traurige Ereignisse. Sie bedeuten aber vor allem 25 Jahre aktives evangelisches und ökumenisches Gemeindeleben.

Aber noch ein zweites Jubiläum durfte dieses Jahr gefeiert werden: Die Einweihung des weit über die Grenzen von Mainz hinaus bekannten, weil besonders künstlerisch gestalteten, Kirchengebäudes an Ostern vor zehn Jahren. Daher wurde dieses Ereignis am Ostersonntag mit einem Jubiläumsgottesdienst gefeiert. Pfarrer Rainer Beier und Pfarrer Klaus Wallrabenstein leiteten gemeinsam diesen festlichen Gottesdienst. Zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter auch das Künstler-Ehepaar Barbara und Prof. Gernot Stumpf, die für die Bronzearbeiten von Altar, Taufstein und Kanzel verantwortlich zeichneten und der Steinmetz Andreas Graffé.

Eine anschließend eröffnete Fotoausstellung gab Gelegenheit visuelle Eindrücke von Planung und Bau der Kirche zu erhalten. Dabei wurden auch noch nicht so bekannte Fotos und Unterlagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Viele weitere besondere Veranstaltungen prägten dieses Jubiläumsjahr, wie die silberne Konfirmation am 26. April 2009, die Kirchenvorstandswahlen am 21. Juni 2009 und zahlreiche Konzerte mit unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung.

Das Gemeindefest am 6. September bildete nun den Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Mit einem Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kirchenchöre Zornheim und Ebersheim und des Kinderchors Ebersheim begann der Festtag. Zahlreiche Ebersheimerinnen und Ebersheimer nutzten die Gelegenheit des anschließenden gemütlichen Beisammenseins bei guten Ge-

tränken und leckerem Essen (natürlich von ebersheimer Gewerbetreibenden). Besonderer Beliebtheit erfreute sich die Cafeteria mit ihrer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen. Nicht fehlen durften die Jubiläumsgetränke, die während des gesamten Jubiläumsjahres erworben werden können (der Erlös aus dem Verkauf von Secco, Weinen und Saft des Weingutes Marco Becker fließt in die Finanzierung der Jugendarbeit der Kirchengemeinde). Exotische Abwechslung bot die Strand-Bar der Jugendlichen mit frisch gemixten Cocktails. Bei vielfältigen Spiel- und Unterhaltungsangeboten für jung und alt, wie z.B. Luftballonwettbewerb, Kinderrallye, Tanzen, offenem Singen aber auch mit aktuellen Infos von Schwester Herta Haug über das Quito-Projekt war das Nachmittagsangebot gut gefüllt und bot für Jede / Jeden etwas. Mit der ökumenischen Andacht setzten dann Pfarrer Klaus Wallrabenstein und Prof. Dr. Helmut Schwalbach einen feierlichen und besinnlichen Abschluss.

Wer mehr erfahren möchte über das Jubiläum der evangelischen Kirchengemeinde, dem sei die Festschrift empfohlen. Sie schlägt einen großen zeitlichen Bogen von der früheren Zugehörigkeit zu anderen Gemeinden, über den Aufbau eines eigenständigen Gemeindelebens in Ebersheim und wirft interessante Schlaglichter auf die vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahre. Außerdem gibt die Schrift einen interessanten Einblick in die Ausgestaltung der Kirche und in die Symbolik einzelner Gestaltungselemente. Die Schrift kann, ebenso wie die Jubiläumsgetränke, erworben werden im Gemeindezentrum (diens tags 17.30 bis 19.30), nach jedem Gottesdienst und bei Veranstaltungen in der evangelischen Kirche.

Sie möchten einen Auto- oder Immobilienkauf tätigen?

Sie planen Ihr Eigenheim zu modernisieren oder eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und suchen eine passende Finanzierung?

Kein Problem, wir beraten Sie individuell mit ausgewählten seriösen Partner aus dem Bank- und Versicherungsgewerbe. Auch stehen wir Ihnen gerne in allen Versicherungsfragen vertrauensvoll und mit günstigen Angeboten zu Verfügung.



Versicherungsmakler
Ralf Klein
Nikolaus-Otto-Str. 8

55129 Mainz
Telefon: 06131/972 88 22
Mobile: 0170/533 30 65
Mail: a-special@t-online.de
Internet: www.a-special.de



Unternehmensberatung für Finanzprodukte
Siegmar Faulstich
Pfarrer-Bensheimer-Str. 3

55129 Mainz
Telefon: 06136/90 90 92
Mobile: 0163/294 13 70
Mail: info@sf-consult.eu
Internet: www.sf-consult.eu

Ihre zuverlässigen Partner für Versicherungs- und Finanzierungsfragen in Mainz-Ebersheim. Setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung, denn wir verdienen Ihr Vertrauen!

Meisterbetrieb – Fachbetrieb der Innung

- *Satellitenempfang*
- *Telefonanlagen, Systemtelefonie*
- *Datennetzwerk, Internet*
- *Sicherheitstechnik: Alarmanlagen, Brandmelder*
- *Elektroinstallation und EIB*

Kommunikation und
Karpow
Elektrotechnik

Dipl.-Ing.(FH), Elektrotechniker-Meister Andre Karpow
Am Fort Muhl 8 • 55129 Mainz-Ebersheim
<http://www.karpow.de> • info@karpow.de
Tel: 06136/95 25 95 • Fax: 06136/75 25 23

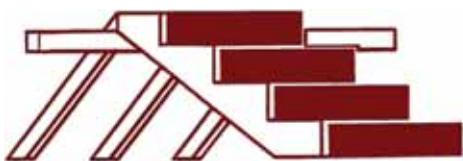
Nun neigt sich dieses Jubiläumsjahr zwar schon bald seinem Ende zu, aber es wird auch weitere interessante Aktivitäten in der evangelischen Kirchengemeinde geben. So sei schon hingewiesen auf die Konzerte am 4.10. (Benefizveranstaltung für Pfeifenorgel), 8.11. (Klezmer-Musik) und das Weihnachtskonzert der Kirchenchöre am 28.11.09. Für Jugendliche gibt es ein ganz neues Angebot selbst Musik zu machen: „Die Band“ – trifft sich immer montags von 17.00 bis 19.00 Uhr. Weitere Informationen dazu und zu den sonstigen Angeboten für Kinder und Jugendliche gibt gerne die Gemeindepädagogin Alexandra Rudloff (Tel.: 9262400).

Informationen über das Gemeindeleben, Termine und Aktivitäten sind immer zu entnehmen dem regelmäßig erscheinenden Gemeindebrief und abrufbar unter www.ekg-ebersheim.de. Die Kirchengemeinde lädt auch an dieser Stelle alle Ebersheimerinnen und Ebersheimer jetzt herzlich zum Einführungsgottesdienst des neu gewählten Kirchenvorstandes am Sonntag, den 1.11.2009, in der evangelischen Kirche Mainz-Ebersheim.

Gabi Zwiebelberg

Der gelungene Firmenverbund von zwei erfahrenen Handwerksunternehmen für Ihr Dach.

Zwei Spezialisten unter einem Dach



HOLZBAU VOLLMER GMBH

Planung - Ausführung,
Holzhausbau - Aufstockungen - Treppen,
komplette Wärmedämmung auf Dach und
Fassade, Dachstuhl und Gauben



Telefon: 0 61 36 / 4 26 07

www.holzbau-vollmer.de



ARNO LEBER
Bedachungen GmbH

Meisterhafter Service
beim Dachbau, Flachdach,
Reparatur, Sanierung,
Abdichtung
Tel. 0 61 36 / 4 62 35
www.leber-dach.de

NEU: Gebäudeenergieberatung

55129 Mainz • Neugasse 3 • Fax 0 61 36 / 4 58 04

Agenda 21 -Leben in Ebersheim-



Vielen Ebersheimer Bürgern ist er schon bekannt, der Mann in der Warnweste mit seinem Schubkarren. Doch etliche kennen ihn noch nicht und deshalb wollen wir ihn vorstellen:

Er ist die „gute Seele“ im Ort und heißt Alfred Best. Seit Ende 2007 war er für 1 Jahr in Ebersheim als Stadtteilassistent tätig und ist nach einer kurzen Unterbrechung zum Glück jetzt wieder bis Ende 2010 von SPAZ Ebersheim zugeordnet. Ebersheim ist mittlerweile seine 2. Heimat geworden, und er fühlt sich hier „sauwohl“.

Alle kennen den Ausspruch „Neue Besen kehren gut – aber alte Besen wissen, wo der Schmutz liegt“. Und genau das ist es, was Herrn Best auszeichnet. Denn er kennt jeden Winkel und seitdem erscheint unser Ort wirklich wieder sauberer.

Als „Ortsdiener“ trägt er z.B. auch die Gemeindepost aus, hält den Grillplatz und das Gelände um das Wingertshäuschen sauber, schnippelt hier und da die Sträucher auf öffentlichen Plätzen – kurz: er sieht, wo zugepackt werden muss!

Was die Arbeit beschwerlich machte, war die Tatsache, mit Schaufel, Besen und blauen Säcken die Schubkarre durch den Ort zu balancieren, denn das geht aufs Kreuz. Dank der Spende eines AGENDA-Mitgliedes kann Herr Best jetzt mit einem Bollerwagen problemlos seine Gerätschaften und die Abfallsäcke transportieren.

Dennoch heißt es: wer volle Flaschen und Essbares zu einem Fest mitbringt, der kann locker auch das Leergut und den Abfall wieder mit nach Hause nehmen. Denn der nächste Gast freut sich, wenn er einen sauberen Platz vorfindet! *Agenda*



Bequemenschuhe der Firmen:

Diabetiker Versorgung
Bewegungsanalyse
Elektronischer 2D-Fußabdruck
Einlagen für jeden Schuh
Sporeinlagen, Sportschuhe
Modische orthopädische Schuhe
Bequemschuh-Verkauf
Bandagen, Kompressionsstrümpfe
Schuhzurichtungen und ...



Ganter



Orthopädie-Schuhtechnik Wohn

**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr**

Nieder-Olmer Straße 13 • 55129 Mainz-Ebersheim

Tel: 0 61 36 / 76 12 55 • Fax: 0 61 36 / 76 12 54

www.orthopaedie-wohn.de • kontakt@orthopaedie-wohn.de



Laurentiusstraße 13
55129 Mainz
Tel: 0 61 36 / 4 34 44
Fax: 0 61 36 / 49 17
E-Mail: info@massagepraxis-wohn.de
www.massagepraxis-wohn.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 6:00 – 12:00 u. 14:00 – 21:00 Uhr
Mi und Fr nachmittags geschlossen

3K Kosmetik



- * Medizinische Fusspflege
- * Fingernagel Modellage
- * Permanent Make-up
- * Kosmetik Behandlungen
- * Farb-Licht-Therapie

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag	09.30 Uhr - 13.00 Uhr 15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag	09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Montag	Ruhetag

Weitere Termine nach Vereinbarung

Karen Klein

Dalbergstrasse 27A * 55129 Mainz-Ebersheim

Phone: 06136/75 25 33 * Mobile: 0179/3 93 32 03

www.3k-kosmetik.de

Und wieder haben Vandalen zugeschlagen!!

Mit Bestürzung und Wut mussten die Ebersheimer nach einem halben Jahr der Ruhe erneuten Vandalismus in der Gemarkung zur Kenntnis nehmen. Nach dem Abfackeln der Bank am alten Wasserhochbehälter, die von den Landfrauen gespendet worden ist, war das „Opfer“ diesmal der kleine Marienaltar am Weinbergs-Häuschen, der vermutlich in der Nacht vom 6. zum 7. August zerstört worden ist: Die Blumenschalen wurden verwüstet und die Marienfigur aus der Verankerung gerissen, wobei sie stark beschädigt wurde. Wenn man die herausgerissenen Blumen noch für die Tat eines Marders halten konnte, so ist doch kein Tier dazu in der Lage, einen Metalldübel aus dem Stein zu reißen, wodurch die Marienfigur umkippte und verschiedene Abbrüche erlitten hat. Eine solche Tat lässt doch erheblichen Zweifel an einem Funken Restverstand dieser Personen aufkommen! Was geht eigentlich in den Köpfen dieser Menschen vor, die vorsätzlich einen Altar zerstören, der regelmäßig liebevoll von Ebersheimer Bürgern gepflegt wird und natürlich eine Bedeutung für sie hat! Eine solche Aktion ist weder lustig noch originell, sondern in höchstem Maße verwerflich und kriminell!

Durch diese hirnlose Zerstörungsaktion geraten auch viele junge Leute als Täter in Verdacht, die an diesem lauschigen Plätzchen gern mit Freunden feiern, sich aber nie haben etwas zu Schulden kommen lassen. Die Agenda

wünscht den Tätern, dass ihnen diese bittere Erfahrung selbst erspart bleibt, nämlich, dass eigene Gegenstände, die für sie von besonderer Bedeutung sind, von anderen einfach sinnlos vernichtet werden!

Die Restaurierung der Marienfigur hat die Agenda übernommen. *Agenda*



Heimatgeschichte: Die Selzstellung in Rheinhessen und Ebersheim

Zwischen April und August erschien in der Allgemeinen Zeitung eine mehrteilige Serie über die Selzstellung in Rheinhessen, das Fort Muhl in Ebersheim und den Verlauf der Feldbahn. Nach diesen vier Artikeln gab es oftmals den Wunsch, mehr über die Hintergründe dieser gewaltigen Festungsanlagen zu erfahren.

Es begann alles mit dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870–1871. Dieser endete mit einer schnellen Niederlage von Frankreich und der Gründung des Deutschen Reiches. Frankreich musste Elsass und einen Teil Lothringens an das neu gegründete Reich abtreten und zusätzlich eine Reparation in Höhe von 5 Milliarden Francs leisten.

Diese Ereignisse hatten weitreichende Folgen für den weiteren Verlauf der deutschen Geschichte, der strategischen Planungen der Militärs und für Rheinhessen mit dem Ausbau der Festung Mainz.

Durch die Notwendigkeit der Sicherung der neuen Westgrenze in Elsass-Lothringen, aber auch der Ostgrenzen, begann schon unmittelbar nach Beendigung des Krieges eine rege Festungsbautätigkeit. So entstanden bis 1885

die großen deutschen Gürtelfestungen Metz, Straßburg, Köln, Posen, Thorn und Königsberg. Die Kosten für den umfangreichen Neubau deutscher Befestigungsanlagen wurden aus der französischen Kriegsentschädigung gedeckt und betragen bis 1882 ca. 200 Mio. Mark.

Auch Rheinhessen und Mainz waren in die deutschen Planungen eingebunden. Moltke hatte 1861 Mainz „Schild und Schwert“ für Preußen genannt. Auch auf Grundlage dieser Einschätzung war für die Festung Mainz bereits im Jahr 1873 für den Bau neuer Festungsanlagen ein Betrag von insgesamt 922.000 Talern vorgesehen. Zu konkreten Baumaßnahmen kam es jedoch zunächst nicht. Mainz war nach der Abtretung von Elsass-Lothringen in die zweite Linie der Westverteidigung gerückt. Die Stadt wurde dennoch 1873 Reichsfestung und behielt seine militär-geographische Bedeutung.

Ungefähr 13 Jahre später kam es zu einer Krise im Festungsbau und die Reichsregierung in Berlin musste alle strategischen Über-

legungen verändern. Grund war die Erfindung der Brisanzgranate. Der neue Sprengstoff hatte eine derart zerstörende Kraft, dass die bisher gebauten Forts aus Ziegel oder Bruchstein hoffnungslos unterlegen waren. Viele alte Festungsanlagen wurden jetzt abgerissen und neue Festungsanlagen gebaut. In Mainz wurden beispielsweise die Forts Karl, Elisabeth, Philipp, Joseph und Hauptstein aufgelassen und die Stadt konnte sich endlich erweitern. Auf dem Gelände vor dem Fort Josef entstand so das städtische Krankenhaus (heute Uniklinik).

Was nicht abgerissen wurde, musste umgebaut werden. Viele Städte und Regionen in Europa wurden zu großen Baustellen. Damit fielen sie für die Landesverteidigung aus. Keiner der europäischen Staaten war jetzt in der Lage oder gewillt, einen neuen Krieg zu beginnen. Folge und heute oft vergessen: Die Krise des Festungsbaus und die damit verbundenen Umbaumaßnahmen sind einer der Gründe, dass es zwischen 1871 und 1914 zu einer der längsten Friedenszeit – auch für Deutschland – kam.

Anfang 1900 waren die die meisten notwendigen Umbau-

Es gibt nix besser's als ebbes Gudes!

Ab Oktober
täglich

Federweißer

und

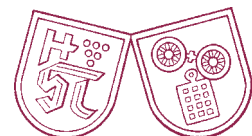
Roter Rauscher

aus eigenem Anbau und bester Qualität

Schnitttrauben solange vorhanden

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch

Wingüt Stüppert

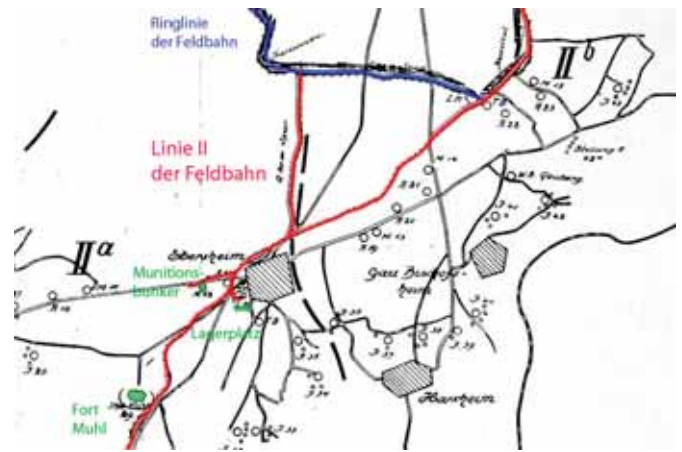


Dalbergstraße 6 - 6a • 55129 Mainz-Ebersheim
Tel./Fax: 0 61 36 / 4 49 22

maßnahmen an den deutschen Festungsanlagen im Grundsatz abgeschlossen. Die deutsche Reichsregierung konnte nun beginnen, neue Festungsanlagen auch „in der zweiten Reihe“ systematisch aufzubauen. Eine der neuen Festungsanlagen, die jetzt errichtet werden sollten, war die Selzstellung in Rheinhessen.

Grundlage hierfür war eine Anordnung des Armeekommandos (A.K.O.) betr. die Vervollständigung der Landesbefestigung vom 23. Januar 1900, in der im Teil III „Das westliche Kriegstheater“ folgende Weisung enthalten war: „Die Umwallung von Kastel ist niederzulegen und zu verkaufen. Als Anfang einer Befestigung der Selzstellung sind Werke bei Harxheim und Ebersheim zu erbauen. Der kriegsmäßige Ausbau der übrigen Stellung ist durch Bereitstellung der Baustoffe vorzubereiten. Danach ist die Umwallung nebst vorgeschobenen Werken aufzugeben und zu verkaufen.“

Am 7. November 1900 folgte eine weitere A.K.O. zum Ausbau der Landesbefestigung, in der es u.a. hieß: „Bezüglich der Erweiterung von Mainz ist an Stelle der bisher



Verlauf der Feldbahn in Ebersheim

geplanten Befestigungen bei Harxheim und Ebersheim die Anlage einer geschlossenen, selbständigen Gruppe auf den Höhen südlich Zornheim in Betracht zu ziehen und durch den General-Inspekteur der Festungen ein genereller Entwurf hierfür aufstellen zu lassen, während der Kriegsminister für Beschleunigung der Verhandlungen, die zu einem Verkauf der aufzulassenden Umwallung führen, Sorge zu tragen hat, soweit dies mit Rücksicht auf die finanziellen Interessen möglich.“

Wegen der Reichweite neuer Waffen müsste die Selzstellung mehrere Kilometer vor Mainz gebaut werden. Vor diesem Hintergrund begannen im Jahre 1908 die Bau-

IHR MARKISEN PROFI
Rolladen
ZINN

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
 SERVICE • KUNDENDIENST

- Jalousien
- Rolläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Rolltore
- Garagentore
- Plisseestores
- Lamellenstores - in eigener Fertigung
- E-Motoren für - Rolläden - Markisen - Garagentore

Fischbacher Str. 12A | Grünberger Str. 20
 65197 WIESBADEN | 55129 MZ-Ebersheim
 ☎ 06 11 - 42 45 22 | ☎ 0 61 36 - 4 26 86

www.rolladen-zinn.de
info@rolladen-zinn.de

haarstudio
HAPPY
HAIR

Otto-Hahn-Straße 2 - 55129 Mainz-Ebersheim

www.happyhair-mainz.de

tanja.muessig@happyhair-mainz.de

Öffnungszeiten:

Mo. ab 14.00 Uhr – **Open End**
 (Happy After Work Hairparty)
 Di. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
 Sa. 8.30 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Tel: 0 61 36 / 76 35 60

Jeden Montag:

Happy After Work Hairparty

- 14.00 Uhr bis Open End
- Treffpunkt für Jung und Alt
- Entspannen und Wohlfühlen nach Feierabend

„Dem Kunden das geben, was man selbst auch als Kunde haben möchte.
 Einen guten Service, motivierte Mitarbeiter und sehr gute Arbeit.“



Munitionsbunker an der Ecke Nieder-Olmer Str/
Fort-Muhl/Peter-Hofmann-Str

maßnahmen mit dem Bau einer Ringstraße von Wackernheim bis zum Kesseltal zwischen Hechtsheim und Ebersheim. Ab 1909 wurde mit dem Bau einer Festungsbahn begonnen, deren drei Linien dem Heranschaffen der Baustoffe und dem Transport der Munition und Verpflegung dienten. Die betonierten Festungsbauten entstanden ab 1909. Ihr bedeutendstes Werk war das Fort Muhl in Ebersheim, das innerhalb von drei Jahren bis 1911 gebaut wurde.

Die Selzstellung war eine sogenannte „Depotfestung“. Sie erhielt deshalb in Friedenszeiten nur eine „Gerippstellung“ von insgesamt 17 Anlagen und eine die Armierung vorbereitenden Infrastruktur (Straßen, Feldbahn, Wasser- und Stromversorgung, Fernmeldekabel und Lagerplätze). Mit der Mobilmachung 1914 trat der für die Selzstellung geltende Armierungsentwurf in Kraft. Aufgrund dieses Armierungsentwurfes konnte jetzt die Selzstellung in den endgültigen Verteidigungszustand versetzt werden.

Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges war das Ausmaß der Selzstellung, die damit verbundenen Baumaßnahmen und die hierfür aufgewandten Geldmittel gewaltig:

- Die Selzstellung bestand bis 1914 aus 17 Anlagen und wurde bis zum Ende des Krieges um weitere 318 Festungsanlagen ausgebaut. In Ebersheim befanden sich insgesamt 8 Festungsbauwerke.
- Alleine für den Bau des Fort Muhl in Ebersheim fielen Kosten in Höhe von 857.336 Mark an.
- Die Gesamtstraßenlänge betrug 23,6 km, die Breite des festen Straßenkörpers ca. 3,50 m.
- Das Festungsbahnnetz war ca. 46 km lang. In Ebersheim trafen sich zwei Bahnstrecken, die sich dann erneut verzweigten. Eine Strecke führte über den Lagerplatz (Katharina-Friedrich-Straße) und Fort Muhl nach Zornheim. Eine andere Strecke führte zu einem großen Munitionsbunkers parallel zur Nieder-Olmer-Straße.
- Alle Festungsbauten wurden an eine neu errichtete militärische Wasserleitung angeschlossen und mit Strom versorgt. Auch Ebersheim erhielt so schon früh einen Anschluss an das Stromnetz.
- Ein Telegraphennetz wurde aufgebaut, das dem Kommando der Selzstellung und artilleristischen Zwecken



Weingut Jörg Eckert
Laurentiusstr. 22
55129 Mainz-Ebersheim
Tel: 06136 - 4 33 73 oder

- Qualitäts- und Prädikatsweine
- Secco
- Traubensaft
- **Neu im Sortiment** -
St. Laurent, trocken
- Weinpräsente
- Weinproben

Täglich Schnitttrauben
Federweißer, Roter Rauscher und Most
auch an unserem Verkaufsstand in der
Neugasse 40.

Ein Besuch lohnt sich immer!

Vorankündigung
Weinevent im Advent
18.-20.12.2009 in unserem Hof

diente. Das Hauptquartier für den Ebersheimer Abschnitt befand sich in der Weinbergstraße.

Die Selzstellung in Rheinhessen war ein neuer, ganz moderner Typ und nicht mehr ein Fort, sondern eine Befestigungsgruppe, die aus unabhängigen Bauten bestand. Diese „aufgelöste“ bzw. „zerstreute“ Befestigungsgruppe war dem Gelände angepasst, nach Westen gegen Frankreich ausgerichtet und sollte im Kriegsfall lang anhaltenden Widerstand auf beherrschbarem Höhengelände leisten können. Das Fort Muhl und die Bauten aus Beton, die Anwendung neuer Technologien wie Strom und Lüftung machten die Selzstellung zu einer absolut innovativen Festungsanlage. Sie war sicher einer der modernsten und größten Befestigungsgruppen, die damals in Deutschland gebaut wurden.

Nach dem Ersten Weltkrieg waren das Ende der Selzstellung und der Festungsbahn besiegelt. Aufgrund der Bestimmungen des Versailler Vertrages aus dem Jahre 1919 mussten alle Festungswerke geschleift, also zerstört, werden. Das Fort Muhl in Ebersheim wurde ebenso wie die anderen Befestigungsanlagen in Ebersheim im Jahre 1922 gesprengt.

Rudolf Büllsbach, das Bild und die unbearbeitete Karte stammen aus dem Stadtarchiv Mainz. Die nächste Veranstaltung zur Selzstellung findet gemeinsam mit Georg Bertz am 9. Oktober 2009 um 18.30 Uhr in Zornheim statt. Mehr Informationen gibt es unter www.selzstellung-rhein Hessen.de.

Der Hochaltar von Sankt Laurentius Ebersheim- wie er von Sankt Quintin in Mainz nach Ebersheim kam

Von Berthold Tapp

Abschnitt II

Wann ist der Ebersheimer Hochaltar entstanden ?

In Abschnitt I wurde geschildert, dass der Hochaltar von St. Quintin im April 1739 nach Ebersheim gebracht wurde.

Wie alt ist dieser Altar, der von den Kirchenherren von St. Quintin 1724 als zu altmodisch angesehen und verkauft wurde?

Zu der ersten Frage gibt das Protokollbuch der Pfarrei St. Quintin Auskunft. Um die Umstände besser verstehen zu können, bedarf es eines kurzen Blicks auf die Mainzer und allgemeinpolitischen Gegebenheiten.

Unter den sieben Territorialpfarreien—der Dom bildete eine eigene Pfarrei—der Stadt Mainz war St. Quintin der Bezirk der wohlhabenden, ja der reichen „besseren“ Leute: Kaufleute am Kaufhaus, Besitzer der „Kräme“ am Markt, Spitzen der städtischen und kurfürstlichen Behörden und Beamte. St. Ignaz dagegen hatte doppelt so viele Bewohner und wies auch die doppelte Fläche (17 ha) auf, in der Mehrzahl aber wohnten dort Handwerker, Schiffer, Kärcher, Tagelöhner etc, oft in eng zusammengedrängten

überbelegten Häusern. Zwei Pfarreien, aber welche Gegensätze!

Die Katastrophe des 30jährigen Krieges traf die Stadt im Dezember 1631, als die Schweden mit König Gustaf Adolf an der Spitze in Mainz einmarschierten, Einquartierung nahmen und brandschatzten. Riesige Kontributionen waren zu zahlen. Die kommenden Jahre bis 1648 könnte man unter der alten Fürbitte kennzeichnen: Vor Pest, Hunger und Krieg bewahre uns, O Herr! In der Quintinkirche hausten die Schweden, d.h. sie wohnten dort und kochten natürlich auf Feuern, die mit allem Brennaren genährt wurden. Zeitweise wurde ein evangelischer Pfarrer dort eingesetzt. Nach dem Abzug der Schweden und den Pestjahren kamen schließlich französische Besatzungstruppen, die wieder einen katholischen Pfarrer einsetzten. Als schließlich 1648 der Westfälische Friede geschlossen wurde, war die Besatzungszeit noch nicht beendet. Erst am 6. Juli 1650 zogen die Franzosen ab und 250 kurmainzer Soldaten besetzten die „Schanz“, die spätere Zitadelle. Immerhin war mit dem Friedensschluss von 1648 eine Perspektive für die Stadt eröffnet. Auch die Kirchen-

Neue Kurse und Termine auf Anfrage: Nordic-Walking- Kurse jetzt auch für XL-Gruppen



Wir bieten in unserem Shop folgende Dienstleistungen und Artikel an:

Beratung und Einweisung beim Kauf von Diabeteshilfsmitteln, Messgeräten, Teststreifen, Insulin-Pens, Pen-Nadeln, Diabetikersocken etc. Ferner bieten wir ein breites Angebot an Blutdruckmessgeräten mit unterschiedlichen Manschettengrößen mit Einweisung „Wie messe ich meinen Blutdruck richtig?“ an. Im Sportbereich führen wir

- Nordic-Walking Stöcke der Marke „Exel und Leki“
- Nordic-Walking Bekleidung von Kopf bis Fuß. Herzfrequenzmessgeräte (Pulsuhren) der Marke Sigma und Polar.

Ebenfalls führen wir kleinere Sportgeräte zur Unterstützung des Eigentrainings wie z.B. Thera-Bänder, Handtrainer, Gewichtsbälle, Gymnastikbälle etc. an.

Gesundheit kann man auch verschenken. Gutscheine sind bei uns für alle Bereiche zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




Metzgerei und Party-Service
Peter Ditt

Zum Schollberg 3, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel: 06136 / 4 24 71 • Fax: 81 44 51

**Feiern Sie doch Ihr eigenes
Oktoberfest!**

**Bei uns bekommen Sie alles,
was man zu einem zünftigen Oktoberfest braucht!**

**Grillhaxen und -bauch, Weißwürste nach Münchner Art,
Leberknödel nach Hausrezept.**

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Peter Ditt und sein Team

gemeinden konnten mit dem Wiederaufbau und der Erneuerung des kirchlichen Lebens beginnen. Papst Innozenz X. schrieb für das Jahr 1650 einen sog. Jubelablass aus.

Die Kirche von St. Quintin war heruntergekommen. Schwarz von Rauch und Staub im Innern, das Dach schadhaft, die hölzerne Ausstattung weitgehend verloren. Die Bevölkerung war auf fast die Hälfte gesunken.

Pfarrer und Kirchenvorstand gingen mit Nachdruck an die Restaurierung der Kirche. Dabei kam ihr zugute, dass ein reicher und prominenter Bürger der Stadt, der Rats Herr und Rentmeister Edmund Rokoch, Kirchenvorstand (Jurat) der Pfarrei war. Er finanzierte weitgehend die Wiederherstellung der Kirche.

In einer Urkunde, die im Haupt des großen Kruzifixes der Kirche eingeschlossen war und die in das Protokollbuch der Pfarrei übertragen wurde, heißt es:

„...im Jubeljahre 1650, als endlich Friede geschlossen und bestätigt war,...als auf dem heiligen Stuhl von Mainz saß der Erlauchte, Hochwürdigste Herr, Herr Johann Philipp, Erzbischof und Kurfürst..., als durch die höchst Ehrenwerten Ehegatten Edmund Rokoch aus Beurn, einer Stadt im Herzogtum Jülich, Rats Herr zu Mainz und Rentmeister zu Lohneck, und Jurat dieser Kirche und Anna Katharina Rokochin, geborene Aichornin, seine Gemahlin, welche auch den Hochaltar von Grund aus neu errichtet haben, den Chor mit neuen Fenstern schmückten, die

von Alter und Staub ganz geschwärzte Kirche reinigen und mit Farben malen ließ. Alles auf ihre Kosten im Jahre wie oben.“ Lateinisch lautet der für uns entscheidende Satz „qui etiam summum Altare ex fundamento construxerunt,...“ Die zitierte Übersetzung wurde für das Protokollbuch der Kirche bei der Entnahme der Originalurkunde im Jahre 1739, als man den neuen Altar baute, angefertigt.

Damit ist das Alter des Ebersheimer Hochaltars urkundlich für das Jahr 1650 nachgewiesen.

Wer war dieser Edmund Rokoch, der es sich leisten konnte, zusammen mit seiner Frau eine Stiftung von derartigem Umfang zu machen?

Reinigung, neue Fenster und Wandbemalung sowie der komplette Hochaltar setzen ein erhebliches Vermögen voraus. Es wird angenommen, dass Rokoch aus Düren stammte, denn den Ort Beurn gibt es im Herzogtum Jülich nicht. Als Rentmeister war er oberster Finanzbeamter der Stadt. Sitz der Behörde war die Rente Lohneck (Rentengasse). Sie kontrollierte Maße und Gewichte, den Warenverkehr und auch den für Mainz wichtigen Weinhandel einschließlich der Wirte und ihres Ausschanks, denn die Neigung zur Weinfälschung war auch im 17. Jahrhundert nicht gering. Rokoch hatte ein erhebliches Privatvermögen erworben durch verschiedene Unternehmungen. Dazu gehörte z.B. die Salpetergewinnung aus den Dungen

Fortsetzung Seite 16

Aktion

WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN bis 31. 12. 2009

MARKENQUALITÄT MADE IN GERMANY



€ 2.615,-
incl. 19% MwSt.



Tür RAL 7012
flügelüberdeckend
€ 3.356,-
incl. 19% MwSt.



€ 3.620,-
incl. 19% MwSt.

*Weru
Klassik*

KOMPETENTE BERATUNG
UND UMFASSENDE SERVICE!
FORDERN SIE DEN MEHRSEITIGEN
AKTIONS-PROSPEKT AN!

H.SCHWENGER



60
Jahre

Seit 40 Jahren weru-Vertragshändler
BAUSCHREINEREI



60
Jahre

FENSTER- UND TÜRENFACHBETRIEB

Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff und
Aluminium • Innentüren aus Holz und Ganzglas
Rollläden - Jalousien - Markisen - Sonnenschutzanlagen
Schließanlagen - Schlüsseldienst - Eigener Kundendienst

Römerstraße 4 • 55129 Mainz-Ebersheim

Telefon 0 61 36 • 4 31 15 • Telefax 0 61 36 • 4 52 21

www.schreinerei-schwenger.de

Serienmäßig mit
selbstverriegelndem
Mehrriegelschloss
WERU-AUTOLOCK!

weru

Fenster und Türen fürs Leben

**HELLE FREUDE:
DIESE HAUSTÜREN
LASSEN VIEL LICHT
IN DEN INNENLIEGENDEN
EINGANGSBEREICH!**

*attraktive
Preise!*



€ 2.461,-
incl. 19% MwSt.

Sie möchten mehr Farbe für Ihren Eingangsbereich - vielleicht passend zur Fassade? Optional gegen Mehrpreis können Sie für Ihre Haustür aus ca. 200 RAL-Classic-Farbtönen Ihre Wunschfarbe wählen



€ 2.499,-
incl. 19% MwSt.

*Weniger
modern*

**MODERN MIT APPLIKATIONEN AUS EDELSTAHL
ODER GANZ KLASSISCH
FÜR JEDES AMBIENTE
DAS PASSENDE**



€ 2.379,-
incl. 19% MwSt.



Vordach
€ 861,-
incl. 19% MwSt.

*Überdachungen:
Passend zur Tür,
formschön
schützen!*



Tür RAL 7040
€ 2.460
incl. 19% MwSt.



Alle guten Dinge sind zwei:
Viessmann Brennwerttechnik
mit Solarsystemen.

Kostenlose Sonnenenergie als optimale Ergänzung zum Gas-Brennwertkessel Vitodens 300-W:

- Brennwertkessel der Spitzenklasse
- Langlebiger Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Energieeinsparung bis zu 35% durch solare Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung
- Schont die fossilen Ressourcen

Meisterbetrieb Bock
BAD & HEIZUNG

Traumhafte Bäder innovative Haustechnik

Komplettbadsanierung
Heizungsmodernisierung
Regenwassernutzung
Sanitär- und Heizungsinstallation
Solar- und Wärmepumpenanlagen
kontrollierte Wohnraumlüftung

Inh. Lars Bock
Anemonenweg 13
55129 Mainz-Ebersheim
Telefon (06136) 752580
Telefax (06136) 752590
www.bock-haustechnik.de

stätten der Landwirte, worauf er eine Art Monopol besaß. Salpeter wurde für die Herstellung von Schießpulver gebraucht. Man konnte also in Kriegszeiten durch dieses Gewerbe reich werden. Wenn das Ehepaar Rokoch in einer Zeit allgemeiner Armut solche bedeutenden Stiftungen machen konnte, dann waren die vergangenen Jahre wirtschaftlich erfolgreich verlaufen. Auch in seiner Tätigkeit als kurfürstlicher Beamter zeigte er sich als tatkräftige Persönlichkeit.

Der von ihm und seiner Frau gestiftete Altar schmückte ihre Pfarrkirche bis 1739, ehe er nach Ebersheim kam.

Würde der Altar seitdem verändert? Wie ist er stilistisch einzuordnen?

Augenfällig ist die helle Farbgebung seit der letzten Renovierung. Er wird vorher als eher dunkel angenommen. Ungeklärt ist, wann die beiden Gemälde-Sankt Laurentius und die Kreuzigungsszene—in den Altar eingegliedert wurden. Ob in Sankt Quintin ein Gemälde mit dem Martyrium des heiligen Laurentius den Mittelpunkt des Hauptaltars bildete, darf be-

zweifelt werden. Meiner Beurteilung nach könnte das Laurentius-Gemälde durchaus in die 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts passen. Das Kreuzigungsgemälde dürfte jünger sein. Es ist allerdings bemerkenswert, dass beide Gemälde vom Format her in die Architektur des Altars passen und keine Anzeichen für ein Beschneiden zu erkennen sind. Das Rätsel der Herkunft der Gemälde und ihrer Entstehung wird wohl nur anhand stilkritischer Untersuchun-

grün erleben - viel Spaß dabei!

Unsere Veranstaltungen:

Herbstfest

26. + 27. September

Unser traditionelles Herbstfest.
Volles Programm für Heim und Garten

Hallo Kinder!

Holt euch jetzt
gratis ein tolles
Grümschnabel-
Kartenspiel ab.



Vortrag:

**Letzte Schnitt- und
Pflegearbeiten im Garten**

Baumschulmeister Lothar Fuchs

Sa und So
jeweils
13.00 Uhr

Vortrag:

**Winterschutz von
Kübelpflanzen**

Julian Hohmann

Sa und So
jeweils
11.00 Uhr
15.00 Uhr

Fuchs

55129 Mainz-Hechtsheim • Rheinhessenstraße 200

Unsere Geschäftszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 8:00 - 16:00 Uhr

Blumenhaus:
10:30 - 12:30

Tel. (0 61 31) 5 97 20

Fax (0 61 31) 58 22 66

www.fuchs-birkenhof.de

info@fuchs-birkenhof.de

Stadtbus Linien 66 - 660

grün
erleben

gen oder durch einen Zufallsfund in einem Archiv erhellt werden können.

Was wir sicher als unverändert im Laufe der 350 Jahre annehmen dürfen, ist der Gesamtaufbau des Altares. Man kann dabei geradezu von einer Architektur sprechen, zumal bei der imposanten Größe. Die beiden säulengestützten Geschosse erinnern an antike Tempelvorbilder und an die Übergangszeit von der Renaissance zum Barock. Die Architektur bildet gleichsam den Rahmen für die Gemälde. Um diesen Aufbau herum haben die Baumeister seitlich von unten bis oben ein verzierendes geschnitztes Rahmenwerk geschaffen. Es wird in der Kunstgeschichte als Knorpelwerk bezeichnet, weil die Details molluskenhaft-knorpelig oder wie Ohrmuscheln ausgebildet sind. Beide Geschosse des Altars werden an jeder Seite durch eine Heiligenfigur begrenzt.

Der Tabernakel, dessen Herkunft vom Hofbildhauer Hiernle für das Jahr 1719 dokumentiert ist, ragt etwas in das Altarbild hinein.

Der Altar gehört in die Übergangszeit nach dem 30jährigen Krieg. Zwischen 1620 und 1650 wurde nach Auguste Rivoir nicht ein einziger Altar in Mainz und Umgebung geschaffen. Der Altarbau im Mainzer Dom wurde erst 1662 wieder aufgenommen.

Bei unserem Altar ist der große Wurf für ein neues Konzept nicht erkennbar. In Mainz hat man nach dem Krieg auf den Altartypus der Vorkriegszeit, also des Jahrhundertanfangs zurückgegriffen. Nur in Einzelheiten gab es Neues. Das durchlaufende horizontale Gebälk dürfte dazu gehören. Man verwirklichte eine alte künstlerische Konzeption. Auf den kommenden Barock verweist indes die große Dimension auch beim Altar. Und man baute sicher auch aus Kostengründen in Holz. Erst um 1670 wendet man sich verstärkt dem Marmor als Baustoff zu.

Für den künstlerischen Rückgriff auf die Zeit zu Anfang des Jahrhunderts, also vor 1620, spricht auch die Wahl des am Mittelrhein eher seltenen Knorpelwerks bei der umrahmenden Verzierung. Dieser Stil hat sich gegen 1620 in Norddeutschland und Holland entwickelt. Vielleicht hat der vom Niederrhein stammende Rokoch in der niederländischen Nachbarschaft Vergleichbares gesehen und in Mainz realisieren lassen. Alles spricht dafür, dass der unbekannte Künstler und seine Werkstatt den Auftrag hatten, schnell, rechtzeitig zum hl. Jahr 1650, einen repräsentativen Altar zu schaffen, der die Formen der Vorkriegszeit aufgriff, sie ins Monumentale steigerte und mit den fremdartigen, manieristischen Formen des Knorpelwerks und mit den Statuen der Heiligen die strengen Formen der Architektur aufzulockern imstande war.

Seitdem wurden wenige Änderungen vorgenommen, z.B. beim Tabernakel.

Es dürfte selten sein, dass ein Altar über 360 Jahre unverändert geblieben ist, am neuen Ort aufgebaut wurde, dort den Umbau der Kirchenerweiterung überstand und bis heute Zentrum des religiösen Lebens einer Gemeinde ist.

DER FAMILY-SOMMER-
VORVERKAUF 2010 IST DA!

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



JETZT BUCHEN!

- BIS 14.10.09 GÜNSTIGSTE ANGEBOTE UND BESTE AUSWAHL SICHERN
- RISIKOLOS BUCHEN UND BIS 6 WOCHEN VOR REISEANTRITT KOSTENLOS STORNIEREN

MALLORCA

Cala Mesquida
VIVA Cala Mesquida Club **MMMM**
1 Woche im Studio, All Inclusive,
z. B. am 10.10.2010 ab Frankfurt,
p. P. ab 578,-€

Kinderfestpreis für
1 Kind (2-15 Jahre)

ab 199,- €

FUERTEVENTURA

Jandia
Hotel & Spa Buganvilla **MMMM**
1 Woche im Doppelzimmer,
All Inclusive, z. B. am 22.05.2010
ab Frankfurt, p. P. ab 743,-€

Kinderfestpreis für
1 Kind (2-14 Jahre)

ab 339,- €

Beratung und Buchung:

HOLIDAY LAND

Reisebüro Stuppert GmbH

Neugasse 16 – 55129 Mainz

Tel: (0 61 36) 4 23 72 + 95 91 05 - Fax: (0 61 36) 4 30 09
E-Mail: stuppert@t-online.de - www.reisebuero-stuppert.de

Literatur:

Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland; Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz

Stadt Mainz (Vororte) Bd. M2.3; 1997

Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler RLP-Saarland; 1985

Carl Forschner: Geschichte der Pfarrei und Pfarrkirche St. Quintin in Mainz 1905. SS. 15f und 33-47

Hans Fritzen und Fritz Arens: Der Hochaltar der Pfarrkirche St. Quintin in Mainz und andere Einrichtungsstücke.

In: Mainzer Zeitschrift Jg.53. 1958 S. 50 ff

Auguste Rivoir: Typenentwicklung des Altares vom Ausgang der Gotik bis zum Klassizismus; 1925 (Phil. Diss. Frankfurt)

Heinz Schrobe: Edmund Rokoch. Ein Mainzer Kaufmann und Beamter; 1907

Helmut Schwalbach: Geschichte der Pfarrei und ihrer Kirche. In: 800 Jahre Kirche im Dorf 1184-1984 Festschrift zur 800-Jahr-Feier der ersten urkundlichen Erwähnung einer Kirche in Ebersheim und zur 75-Jahr-Feier der Erweiterung der heutigen Kirche; 1984 SS 36-47

Bericht von der RVE-Radtour „Ü 50“ am 23.8.2009



Text und Bild: Rudi Bittner

Am Sonntag, den 23.8.2009, fanden sich 5 „Tourenfahrer“ an der Töngeshalle ein.

Dies entsprach einer Zunahme von 150 % gegenüber der Tour vom 12. Juli! Nach einer „angemessenen“ Wartezeit fuhren wir über den „Ebersheimer Pass“ nach Harxheim und Lörzweiler zur „Niersteiner Warte“. Bei einer Trinkpause genossen wir den herrlichen Blick über Nierstein und das Rheintal. Weiter ging es dann den „Rheinhöhenweg“ entlang und die schöne Aussicht am „Brudersberg“ lud erneut zum Verweilen ein. An der Ortsverwaltung in

Nackenheim wurden die Mitfahrer für die Nachwelt abgelichtet (siehe Foto). Auf dem Rheinuferweg fuhren wir dann bis zum Polder, um nach Bodenheim abzubiegen. Mit Unterstützung des kräftigen Rückenwindes war der Aufstieg durch das „Silzthal“ nach Harxheim ein Vergnügen denn: Das Weinhöfefest versprach eine genüßliche Mittagsrast. Nachdem alle verbrauchten Kalorien wieder aufgefüllt waren, war der Aufstieg zum „Ebersheimer Pass“ nur noch eine Formsache und Ebersheim hatte uns wieder. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen.

Bitte vormerken:

Am Sonntag, den 11. oder 18. Oktober findet eine Wanderung statt.

Oktoberfest in der Töngeshalle

Am 3. Oktober 2009 lädt der Radsportverein 1925 Mainz-Ebersheim zum traditionellen Oktoberfest in die Töngeshalle. Die Live Band „D’Sandler“ aus Wörth an der Donau garantieren ab 20 Uhr Stimmung, Tanz und Gaudi. Mit bayrischen Schmankerl, original Münchner Bier sowie Ebersheimer Rheinhessenbräu ist bestens für ihr leibliches Wohl gesorgt. Einlass ist um 19 Uhr, der Eintritt beträgt 7 €.

Computerschulungen im Herbst

Die Schulungen beginnen Freitags, 18:00 Uhr und enden gegen 20:30 Uhr. An Samstagen 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Anmeldungen an PC-Vorschneider Tel: 06136-7 69 40 20

Ort: Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim, je nach Teilnehmerzahl auch im Nebenraum Töngeshalle.

Unkostenbeitrag für die Doppeltage 20 Euro,
Tageskurse 10 Euro

09.10. – 10.10. Office Word 2000 (Hr. Schau)

23.10. – 24.10. Office Excel 2000 (Hr. Schau)

30.10. Gefahren im Internet – für Kinder u.
Jugendliche (Hr. Vorschneider)*

31.10. Gefahren im Internet – für Eltern
(Hr. Vorschneider)

06.11. Erstellung eines Fotobuchs (Hr. Büllsbach)

07.11. Internet? Welche Möglichkeiten gibt es in
Ebersheim? Was muss ich beachten?
(Hr. Vorschneider)

27.11. – 28.11. Office Power Point 2000 (Hr. Schau)

*Der Kurs am 30.10. „Gefahren im Internet“ wird speziell nur für Kinder und Jugendliche abgehalten.

Oktoberfest

Samstag
3. Oktober 2009
Töngeshalle
ab 20 Uhr

Stimmung, Tanz
und Gaudi
mit D’Sandler

Eintritt: 7,00 €



Einlass ab 19 Uhr

Radsportverein 1925 e.V. Mainz-Ebersheim

Töngeshalle Ebersheim



Computer-Drucke

M. Schütz

Lorenz-Schneider-Straße 18

55129 Mainz-Ebersheim

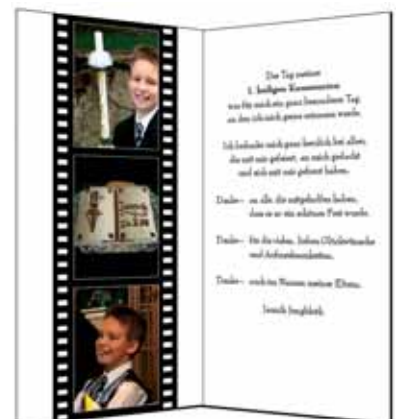
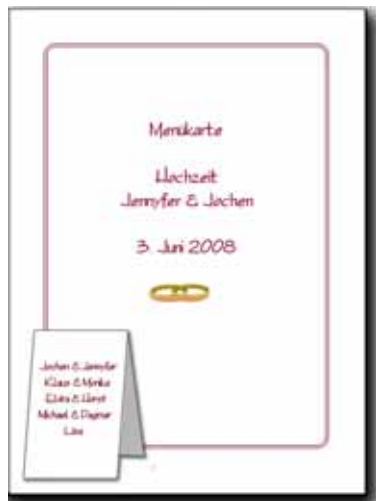
Tel: 0 6136-4 28 31

www.computer-drucke.schuetz.de



Bei uns bekommen Sie
zur Familienfeier
alles aus einer Hand!

Vor Ort,
schnell, preiswert
und ganz nach
Ihren Wünschen.



Vereinsmeisterschaft des RVE 2009

Anders als bisher fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt am Ende des Jahres bereits am Sonntag, den 5. Juli 2009, statt.

27 Nachwuchssportlerinnen und -sportler des RVE zeigten ab 10 Uhr in der Töngeshalle ihr Können im Kunstradfahren. Des Weiteren traten 4 Radballmannschaften à 2 Spieler gegeneinander an. Bei leckerem Essen, Kaffee und Kuchen staunten nicht nur Eltern und Großeltern über das große Starterfeld und die souveränen Leistungen, son-

dern auch die Sportler feuerten sich untereinander zu Höchstleistungen an. Besonders geehrt wurden neben den jeweils Erstplatzierten der einzelnen Klassen auch die Sportler mit der ordentlichsten Fahrweise.

Im Anschluss an den Wettkampf boten unsere Weltmeisterinnen Katrin Schultheis und Sandra Sprinkmeier einen Einblick in ihr Können, bevor es zu einem weiteren Highlight kam.



Der RV Mainz- Ebersheim wurde neu eingekleidet.

Dank vieler Sponsoren und mit Eigenleistung konnten erstmals in der RVE-Geschichte alle Sportler mit einheitlichen Trainingsanzügen und Trikots ausgestattet werden.

Insgesamt waren es 88 Kunstradfahrer, Radballer und Badmintonspieler.

Herzlichen Dank im Namen des RVE an die Sponsoren:

Rolladenbau Matthias Zinn, Metzgerei Josef Schuster, Massage Ludwig Wohn, Holzbau Jürgen Vollmer, Frimex Bernhard Kleinhenz, Getränke Ackermann Udo Fuchs, Reisebüro Holiday Land Karin Geis, Backstube Werner und die Ski & Sportprofis Stefan Warhusen & Jutta Berg.

Helmut Schwarz

"Ja ist denn schon wieder Weihnachten?"

[Zitat eines Werbeslogans einer dt. Fußballgröße für ein Sauerstoffprodukt]

In der Weedengasse leuchtet es abends weihnachtlich. Es handelt sich um den Prototyp einer neuen Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lichttechnik.

Die alten Ketten sind in die Jahre gekommen. Der Ebersheimer Gewerbeverein hat, getragen durch erhebliche Geldspenden der Mitglieder, den Austausch der Lichttechnik beschließen können.

Ganz besonders erfreulich ist es, daß auch die Vereine des Ebersheimer Vereinsringes ebenfalls einen Geldbetrag dazu gegeben haben.

Die Mitglieder des Gewerbevereines werden nach diesem Probelauf nun alle Lichterketten für die Weihnachtszeit umrüsten.

Helmut Haas, Ebersheimer Gewerbeverein

Radballturniere des RV 1925 Mainz- Ebersheim

Am Samstag, den 23.5.2009, lud der RV 1925 Mz- Ebersheim seit langer Zeit wieder zu einem Radballturnier ein. Am Start waren die Altersklasse U13 und die Elite (Verbandsliga). Im Nachwuchsbereich waren die Mannschaften aus Klein-Winternheim, Bolanden, Gau-Algesheim, Speyer und Eberstadt zu Gast. Nachdem der Gastgeber, Dominik Schwarzhof/Pascal Worf und die Mannschaft aus Klein-Winternheim ihre Spiele klar für sich entscheiden konnten, war im Spiel gegeneinander Klein-Winternheim mit einem 1:0 Sieg der glückliche, aber verdiente Turniersieger. Die weiteren Platzierungen waren wie folgt: 1. Klein-Winternheim (15 Pkt), 2. Ebersheim (12 Pkt), 3. Eberstadt (7 Pkt), 4. Speyer (7 Pkt), 5. Bolanden (5 Pkt), 6. Gau-Algesheim (1 Pkt).

In der Verbandsliga empfingen die beiden Heimteams (Ebersheim 1: Schreiber/Weiß; Ebersheim 2: Worf/Pfannschmidt) die Mannschaften aus Seeheim, Ginsheim und Selzen. Souveräner Turniersieger wurde das Duo aus Seeheim, das all ihre Spiele deutlich für sich entschied, gefolgt von der zweiten Mannschaft des RVE, die sich im letzten Spiel des Tages im direkten Vergleich gegen Ginsheim den zweiten Platz sichern konnten. Die weiteren Platzierungen waren: 1. Seeheim (12 Pkt), 2. Ebersheim2 (7 Pkt), 3. Ginsheim (6 Pkt), 4. Ebersheim1 (3 Pkt), 5. Selzen (1 Pkt).

Am Samstag, den 6. Juni 2009, fanden Radballturniere der U15 sowie Eliteklasse (Oberliga) statt. Bereits um 13 Uhr stießen sechs Jugendmannschaften aufeinander: Klein-Winternheim, Leimen, Kostheim, Eberstadt, Naurod und die Mannschaft des RVE, Sebastian Mann und Jonas Rander.

Nachdem das Team aus Klein-Winternheim und Kostheim mit je 13 Punkten jedes Spiel ausgenommen das direkte Aufeinandertreffen für sich entscheiden konnten, kam es zwischen ihnen zum Entscheidungsspiel um Platz 1, welches Klein-Winternheim mit 2:1 gewann.

Die restlichen Platzierungen waren: 1. Klein-Winternheim (13 Pkt), 2. Kostheim (13 Pkt), 3. Eberstadt (9 Pkt), 4. Leimen (4 Pkt), 5. Ebersheim (2 Pkt), 6. Naurod (1 Pkt)

Bei der Elite waren die Mannschaften aus Ginsheim, Selzen, Kostheim, Klein-Winternheim, Hechtsheim, Naurod und Bolanden zu Gast. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für

die Halbfinals. In Gruppe A waren es Naurod: 9 Pkt und Ebersheim: 4 Pkt; in Gruppe B Bolanden: 7 Pkt und Hechtsheim: 7 Pkt.

In den Halbfinalspielen gewann Naurod gegen Bolanden mit 5:3 und Hechtsheim sicherte sich mit einem 5:2 Sieg gegen Ebersheim (Steffen Nauth und Daniel Worf) den Einzug ins Finale. Dort holten sie sich mit einem deutlichen 8:2 über Naurod den Gesamtsieg.

Katrin Schultheis

Indigo Kunsttage 2009

Beflügelt von der Zustimmung, die wir bei unseren bisherigen Ausstellungen erfahren haben, werden wir am Wochenende des 24. und 25. Oktober in der Töngeshalle die Indigo Kunsttage veranstalten.

Rund 30 Künstler, vornehmlich aus dem Mainzer Raum, aber auch aus der Pfalz und dem Rheinland, präsentieren die Produkte ihres Kunstschaffens:

Aquarelle, Acrylbilder, Keramik, Schmuck, Glasobjekte, Fotografien, modische Accessoires, Stofftiere, Patchwork und vieles mehr.

Den Indigo-Kunstkalender für das Jahr 2010 werden wir erstmalig vorstellen.

An beiden Tagen wird die Kunstmesse durch ein Musikprogramm abgerundet.

Da Kunst nicht nur Spaß, sondern auch hungrig und durstig macht, werden wir auch Getränke, kleine Speisen sowie am Sonntag Kaffee und Kuchen im Angebot haben.

Göres



Minimale Maße – maximale Effizienz: Vitoladens 300-C.

Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebundenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

VIESMANN

Wir beraten Sie gern:

Joachim Schwenger
MEISTERBETRIEB
Heizung • Sanitär
Jahnstraße 14 • 55270 Zornheim
 Telefon: (0 61 36) 4 23 30 • Telefax: (0 61 36) 95 88 00
Mobil 24 Std. Notdienst: 01 77 - 2 14 38 37
 E-Mail: jschwenger@t-online.de



Stiftung Warentest
test
 Testlager GUT (1,6)
VITOLADENS 300-C
 Im Test: 10 Qi-Heizkörper
 3 Testlager
 Ausgabe 1/2008

VdK – Mainz-Ebersheim

Am 29. August 2009 war es wieder mal soweit. Morgens um 08.00 Uhr startete unser Bus bei Sonnenschein in Richtung Idar-Oberstein mit 44 Teilnehmern des VdK Mainz-Ebersheim.

Ziel war die Firma Gottlieb – Schmuckfabrik, die ein Geheimtipp in Fachkreisen ist. Dort gehen Schmuckwünsche zu günstigen Preisen in Erfüllung.

Auch die in Europa einmalige Erlebnis-Edelsteinwelt, für jung und alt, muss man gesehen haben. Nachdem alle Teilnehmer ausgiebig die Angebote geprüft hatten, ging es auf freier Tour durch Idar-Oberstein zum bummeln.

Gegen 13.00 Uhr startete der Bus zur Weiterfahrt nach Königsau, um dort die Töpferei Seifert, eine der ältesten Töpfereien im Hunsrück zu besichtigen. Viele interessante handgemachte Stücke waren dort zu bewundern und einige der Teilnehmer sind auch fündig geworden.

Im Anschluss daran ging es weiter zur Trift-Hütte in der Nähe von Gemünden. Dort wurde der bekannte Spießbraten serviert oder wer nur einen kleinen Hunger hatte auch hausgemachter Kuchen oder kleine Snacks.



Nachdem alle satt und auch zufrieden waren ging es wieder zurück in die Heimat.

Es war wieder mal ein schöner Tag mit dem VdK Mainz – Ebersheim, der von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Amandus Schmidt, ganz toll organisiert worden war.

VdK Mainz-Ebersheim

Erfolgreiche Saison der Ebersheimer Basketballe

Die Basketballsaison des TSV Ebersheim ging mit den zwei größten Erfolgen der noch jungen Geschichte der Basketballabteilung zu Ende: Nach mehreren Jahren, in denen die Herrenmannschaft in der B-Klasse immer um den Aufstieg mitspielte und aus verschiedenen Gründen am Ende immer scheiterte, gelang dieser nun endlich. Höhepunkte der Saison waren in der Hinrunde der Sieg gegen die bis dahin noch ungeschlagenen Spieler des TV Alzey, sowie ein klares 101:62 gegen die Rhein-Nahe Baskets. In der Rückrunde gelang der aufstiegsentscheidende Sieg wiederum gegen den TV Alzey, als Ebersheim ein lange ausgeglichenes Spiel in der Schlussphase für sich entscheiden konnte. Auch das Eingreifen des Alzeyer Trainers(!) in das Spielgeschehen half da nichts mehr. Bester Scorer der Ebersheimer war Spielertrainer Tillmann Giersiepen, mit knapp 25 Punkten im Schnitt, der damit gleichzeitig bester Punktesammler, mit der besten Freiwurfquote und den drittmeisten Dreiern in der B-Klasse war. Überhaupt waren die Dreier ein absoluter Erfolgsfaktor des TSV. Für ein Highlight sorgte Center Uli Houtmann,

als er im Spiel gegen Bad Kreuznach gleich 25 Rebounds abgriff.

Noch erfolgreicher waren die jüngsten Basketballe des TSV, die U12-Mannschaft. Nimmt man alle 6 Turniere der Saison zusammen, schnitt die Mannschaft am besten in Rheinhessen ab. Ein Erfolg, der vor allem einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken war. Herausheben muss man aber den erst 10 jährigen Aufbauspieler Hagen Schlüter, der eine überragende Saison spielte und sogar in U14-Spielen eingesetzt wurde. Bester Punktesammler der U12 war Center Christopher Sauer, der die Vorlagen seiner Mitspieler ein ums andere Mal in Korberfolge umsetzte. Am Ende der Saison wurde einem weiteren Spieler der jungen Mannschaft eine besondere Ehre zu teil. Jonas Ickstadt ist der erste Rheinhessenauswahlspieler, der beim TSV Ebersheim ausgebildet wurde. Ziel der U12-Mannschaft für die nächste Saison ist es natürlich, diese Erfolge zu wiederholen, für die Herren geht es vorerst darum die Klasse zu halten. *C. Schröter*



Mainz-Ebersheim im Einkaufszentrum

Inre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt

- individuelle Arzneimittelberatung
 - umfangreiches Kosmetikangebot
 - Inkontinenzberatung
 - Lieferservice
- sparen Sie mit:



Treuepunkten
Sonderangeboten
Kundenrabattkarte
Dauerniedrigpreisen



25% Ersparnis auf viele nicht rezeptpflichtige Arzneimittel

Töngesstraße 38 Tel.06136 4124

Sängervereinigung 1862/63 Mainz-Ebersheim e.V.

Die Sängervereinigung Mz.-Ebersheim? - Wie - gibt's die überhaupt noch?

Jawohl: Die Sängervereinigung besteht noch, und zwar als im Registergericht eingetragener Verein!

Zugegeben: Einen Chor der Sängervereinigung gibt's zur Zeit nicht. Der letzte, ein Projektchor, hatte sich im Oktober 2004 aufgelöst, da die Sängerinnen und Sänger aus Ebersheim zahlenmäßig nicht mehr ausreichten, den Chor fortzuführen.

Dies ist natürlich sehr bedauerlich, zumal der Gesangsverein nach seiner Neugründung nach dem Krieg im Jahre 1949 in den 50er, 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts sehr leistungsstark war und vielfältige Erfolge erzielen konnte. In den dreißiger Jahren bestanden sogar bis zu drei Gesangsvereine in Ebersheim.

Und so halten wir nach wie vor Ausschau, ob sich hier im Ort eine Gruppe sangesfreudiger Damen und/oder Herren findet, die den Gesangsverein, entweder mehr in traditioneller oder in modernerer Form, weiterführen möchte.

Schließlich sind noch ein Geldbetrag sowie verschiedene Gegenstände vorhanden, in erster Linie ein Klavier und ein Keyboard, aber auch Fahnen, Pokale und

besonders natürlich Notenmaterial in beachtlicher Menge.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder ein singfreudiges Hoffnungspflänzchen, weltlichen Gesang betreffend, in Ebersheim aufkeimen könnte.

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung:

2. Vorsitzender	Schriftführerin
Wilhelm Debo	Klara Koch
Hinter der Kirche 8	Nieder-Olmer Str. 21
55129 Mainz	55129 Mainz
Tel: 06136-4 25 67	Tel: 06136- 4 25 86

Computer-Drucke

M. Schütz

Lorenz-Schneider-Straße 18
55129 Mainz-Ebersheim
Tel: 0 6136-4 28 31

**Wir suchen Austräger für das
Ebersheimer Schaufenster**



„Ohne Fraue leeft nix“



Beachten Sie bitte, das in dieser
Zeitung beigelegte Programm!



Termine Ebersheimer Carneval Verein „Die Römer“ 2009/2010



06.11.2009	Heimatkomödie „Ohne Fraue leeft nix“	20.00 Uhr
07.11.2009	Heimatkomödie „Ohne Fraue leeft nix“	20.00 Uhr
08.11.2009	Heimatkomödie „Ohne Fraue leeft nix“ Gespielt wird in 3 Akten Eintritt 10,00 €	17.00 Uhr
23.01.2010	1. Prunkfremdensitzung Eintritt 15,00 €/Mitglieder 12,00 €	17.11 Uhr
30.01.2010	Ü 40-Party Eintritt 6,00€/Saalkasse	20.00 Uhr
31.01.2010	Großes Kinderfest Eintritt Erwachsene 2,00€/Kinder 1.50 €/Saalkasse	14.11 Uhr
07.02.2010	2. Prunkfremdensitzung	16.11 Uhr
13.02.2010	Maskenball: es spielt die Showband „The Entertainer“ Eintritt 8,00€/Saalkasse	20.11 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Töngeshalle/Mainz-Ebersheim statt

Kartenbestellungen bei:

Udo Hammen, Töngesstr.7 - 55129 Mainz-Ebersheim oder
per Handy bei Ute Jungbluth Tel. 0160 / 8 21 06 78

Kartenverkauf wie immer in der Ortsverwaltung Ebersheim

Heimatkomödie:

24.10.2009 von 9.00-12.00 Uhr
30.10.2009 von 18.30-20.00 Uhr

Prunkfremdensitzungen:

09.01.2010 von 9.00-12.00 Uhr
16.01.2010 von 9.00-12.00 Uhr

Information an alle Leser!

In diesem Ebersheimer Schaufenster finden Sie kein Preisrätsel,
da der Vorsteller der ersten Seite kurzfristig abgesprungen ist.
mks

Sommertheater sprengt Erwartungen



Zum ersten Mal veranstaltete der ECV „Die Römer“ in diesem Jahr ein Sommertheater. Unter dem Motto „Kontaktanzeigen bringen's voll“ wollte die Theatergruppe des ECV in einem kleineren Rahmen an den großen Erfolg der alljährigen Theaterstücke im November anknüpfen. Jedes Jahr veranstaltet der ECV nämlich ein Theaterstück zum Beginn der neuen Kampagne an einem Wochenende um den 11.11., doch in diesem Jahr sollte alles anders werden, die Freunde Alwin Pfeifer, Frank Jungblut, Ralf Secker und Dieter Koch hatten eine Idee, warum nicht ein Theaterstück im Sommer spielen? Gesagt, getan, die vier Laienschauspieler setzten sich zusammen und schrieben ein Stück. Als Ort des Geschehens sollte das Weingut Koch dienen. Dieter Koch und seine Eltern stellten dies gerne zur Verfügung und mit viel Liebe zum Detail verzauberte die Familie Koch ihren Hof zu einem wunderschönen und idyllischen Platz, der zum Verweilen einlud.

Am Wochenende vom 24. bis 26. Juli sollte es dann endlich so weit sein, das Sommertheater sollte in seine erste Runde treten. „So einen Ansturm haben wir nicht erwartet“, berichtet Karin Helbig, Souffleuse der Gruppe. Schon nach wenigen Stunden waren diese 3 Termine restlos ausverkauft und schnell war klar, um diese riesigen

Nachfragen bewältigen zu können muss ein Zusatztermin her. Nach drei hervorragenden Vorstellungen an wunderschönen, sonnigen, Tagen im Weingut Koch trat Ruhe ein – Ruhe auf der Bühne, das Telefon von Leiter Udo Hammen und seiner Frau Margret stand nicht mehr still. Jeder wollte eine Karte für den angekündigten Zusatztermin und eine der drei Vorstellungen am Wochenende vom 14. bis 16. August. Auch diesmal sollte die Gruppe Glück haben, es versprach ein warmes Wochenende zu werden. Auf der Bühne zu sehen waren Dieter Koch, der seinem Namen alle Ehre machte und als Koch Horst in seiner Kneipe „Zum dreckische Leffel“ mit seiner Frau Waltraud



Schlembach (Margret Hammen) seine drei Freunde Heribert Dünnbrett (Ralf Secker), den Staubsaugervertreter, den Tierarzt Detlef Hinten (Alwin Pfeifer) und den Bauer Alfons Schnicker (Frank Jungblut) bewirte. Die drei Junggesellen haben sich mit Hilfe von Kontaktanzeigen auf die Suche nach dem richtigen Partner gemacht und jeder eine Verabredung arrangiert. Doch wie sollte es anders sein, die drei Freunde verwechseln die Termine und so kommt erst am Ende heraus, dass Detlefs „derre Rothaarische“ (Kornelia Jung/ Angelina Huber) bei Alfons war, Alfons „Blonde, mit extrem weibliche Rundunge“ (Ute Jungbluth) bei Heribert und „der gut gebaute Dunkelhaarische“ (Udo Hammen) bei Detlef gelandet ist. Den passenden Abschluss zu diesem gelungenen Theaterstück lieferte Dieter Koch in seiner Rolle als Horst, indem er das Stück mit den Worten: „Kontaktanzeigen bingen's voll“, beendete und so den Zuschauern den Weg in die eigens für diesen Anlass vorbereitete „Kontaktbar“ entließ. Doch zuvor forderte Robert Pfeiffer, der mit Witz und Humor durch Stück führte, den Applaus des Publikums ein, das dieser Forderung gerne nachging und seine Schauspieler gebührend feierte. Für das leibliche Wohl der Gäste und Schauspieler sorgten die vielen Helfer um Küchenchefin Doris Ritzinger. Abschließend ist zu sagen, dass dieses Vorhaben ein voller Erfolg, auch über die ebersheimer Grenzen hinaus, war, und wohl niemand damit gerechnet hat.

H.A.



Rad - Service
Ebersheim

Unser Service:
Fahrrad An & Verkauf
Ersatzteile & Zubehör
Verkauf von Neufahräder

Öffnungszeiten:
 Montags von 16:30 bis 19:00
 Freitags von 16:30 bis 19:00
 Samstags von 9:00 bis 14:00

Frank Fehler 0173/3107873
 Rainer Worf 0179/6934626
 Weedengasse 3 • 55129 Mainz

I nh. Frank Fehler und Rainer Worf

Familienanzeigen

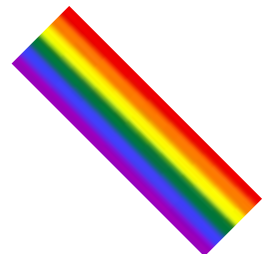
*Für die vielen Glückwünsche und
Geschenke zu meinem*

70. Geburtstag

*bedanke ich mich ganz herzlich bei
allen Verwandten, Freunden und
Bekanntten.*

Rosemarie Worf

Mainz-Ebersheim, Sept. 2009



Liebes Kita-Team, der Abschied war sehr emotional, nicht unser Ding!

Darum möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlichst bedanken. Jasmin durfte 3 Jahre zu Gast in euerem tollen Haus sein. Sie durfte euer 1. Integrationskind sein, ihr habt uns keine Steine in den Weg gerollt, nein ihr habt sie mit bei Seite geschoben. Dank eurer Hilfe ist ihr Standbein an der Lebensleiter stabiler und fester geworden. Wir danken dem Team Sabrina, Natalia, Beate, Nadine, Sandra, Birgit, Annette, Anne, Steffi, Christiane, Manuela, Kerstin, Judith, der Küchenfee und der Hauswirtschaftskraft, sowie unserer Integrationshilfe Vera, die ihre Aufgabe toll gemeistert hat.

Ich ging in den besten Kindergarten den man sich nur denken kann.

Vielen, vielen Dank für Alles
euere Jasmin mit Eltern und Oma



Computer-Drucke

M. Schütz

Lorenz-Schneider-Straße 18

55129 Mainz-Ebersheim


Tel: 0 6136-4 28 31

www.computer-drucke.schuetz.de



Ebersheimer Kalender 2010

mit Fotos von damals und heute

 Kalendarium mit Terminen von
Veranstaltungen und Festen!

Auch in diesem Jahr gibt es ihn wieder:

Den Ebersheimer Kalender mit Terminen
von Veranstaltungen und Festen aus unserem Ort.

Der Ebersheimer Kalender 2010 knüpft an die Fotoausstellung „Eber-
heim – damals und heute“ in der Winzerhalle an.

Auf vielfachen Wunsch finden Sie jetzt viele großformatige Bilder
der Ausstellung in unserem neuen Kalender.

Ab Ende Oktober können die Kalender in der Ortsverwaltung,
im Kaufladen Stuppert GmbH, Neugasse 16 oder bei
Computer-Drucke M. Schütz in der Lorenz-Schneider-Straße 18
erworben werden.

Fl ohmarkt

4 Sommerreifen (Firestone) 185/65 R 14 auf Stahlfelge 6Jx14H2 + Notrad für Passat und 4 Winterreifen (Sava) 155/80 R 13 auf Stahlfelgen 5Jx13H2 + Notrad für Golf II billig abzugeben. Tel: 06136-4 23 78

Wunderschöne Ki.zi.möbel von Innatura (Kiefer massiv, gelaugt/geölt) günstig zu verkaufen: Hochbett (H 1,10m, B 1m, L 2m), Regalwand, Bücherregal, Sitzgruppe (kl. Tisch + 2 Stühle), Teppich, Lampe, Gardine.
Tel: 06136-95 45 86

Zu Verkaufen: 2 Kisten Ebay-Ware bzw. Trödel: Spiele, Geschirr, Deko, Schnellkochtopf, Bücher, Taschen, Kindersachen, Billard-Queue u.v.m alles sehr gepflegt teilweise Neuware (NR-Haushalt). Zusammen 50,- €. Tel: 06136-760 59 23

Suche Putzstelle in Ebersheim bin zuverlässig, ordentlich, sauber. Tel: 0176-86 15 83 07

Zu verkaufen: 2 Küchenstühle, Buche 10 €, Spiegel, 140x50 cm, silberfarbener Rahmen 24 €, Standleuchte, weißer Papierschirm 18 €, Phonorack, mattiertes Glas 18 €, Bürostuhl, schwarzes Lederimitat, höhenverst. 30 €. Tel: 06136-76 69 26

Computertisch(chen), ca. 69 H x 82 B x 45 T, Kiefer Natur, mit ausziehbarer Platte für die Tastatur, 20,- €
Jugendbett 200x100 cm, Kiefer natur, Mann-Mobilia, Kastenform mit zweitem, ausziebarem Bett, inkl. Lattenrosten und (falls gewünscht) mit Matratzen, 170,- € VHB. Tel: 06136- 95 21 20

Gesucht wird ein Stellplatz für einen Wohnanhänger/ Wohnwagen ab Oktober für den Winter 09/10 (z.B. Scheune bei Winzer od. dergleichen) Tel: 06136-4 56 20.

Zu verkaufen: Autositze: Concord Trimax Comfort-line 9-36kg 50,- €; Römer King TS plus incl. Sitzverkl. 9-18kg 70,- €; Maxi-Cosi /Cabrio) incl. Kopfstütze bis 13 kg 50,- €; Kinderwagen, ABC Design, mit Baby-Hartscharle u. Matratze, wickeltasche, Sportwagenaufsatz und vielem Zubehör 125,- €. Tel: 0 61 36 4 28 38

Zu verkaufen: Esstisch Ø 1,10m Metallgest. Erle Holzplatte, und 4 Stühlen (Metall und Polsterbez.) sehr gut erhalten 100,- €. Tel. 0 61 36 95 59 39 ab 18 Uhr

Babybett Luna mit Schaukelfunktion, Kiefer massiv gelaugt und geölt, 140 x 70 cm, 90 cm hoch, mit herausnehmbaren Latten, ohne Matraze, nicht umbaubar, VHB 50 Euro, Tel: 06136-959775

Kostenlose private Kleinanzeigen

Senden Sie Ihre privaten Kleinanzeigen für die nächste Ausgabe an: Computer-Drucke Monika Schütz, Redaktion Ebersheimer Schaufenster, Lorenz-Schneider-Str. 18, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel.: 0 61 36 - 4 28 31, Fax: 0 61 36 - 95 42 72

E-Mail: info@computer-drucke.de

Absender und Telefonnummer für evtl. Rückfragen nicht vergessen.

Termine

Oktober

- 03.10. **Oktoberfest** RVE Töngeshalle 20 Uhr
- 04.10. **Boule & Wein** hinter der Ortsverwaltung 15 Uhr
Weingur J. Eckert
- 17.10. **Herbstfest** Weingut Nauth, Neugasse ab 17 Uhr
- 18.10. **Herbstfest** Weingut Nauth, Neugasse ab 11 Uhr
Boule & Wein hinter der Ortsverwaltung 15 Uhr
Weingur M. Becker
- 24.10. **Indigo Kunsttage** Töngeshalle 19.15 Uhr
- 25.10. **Indigo Kunsttage** Töngeshalle 19.15 Uhr

November

- 06.11. **Heimatkomödie** ECVTöngeshalle 20 Uhr
- 07.11. **Heimatkomödie** ECVTöngeshalle 20 Uhr
- 08.11. **Heimatkomödie** ECVTöngeshalle 17 Uhr
- 10.11. **Martinszug**
- 14.11. **Firmung** kath. Kirche
- 15.11. **Herbstbasar** ev. Kirche Töngeshalle
- 21.11. **Rotweinfest** Weingut Nauth, Neugasse ab 17 Uhr
Lokalschau Rassegeflügelverein Töngeshalle
- 22.11. **Rotweinfest** Weingut Nauth, Neugasse ab 11 Uhr
Lokalschau Rassegeflügelverein Töngeshalle
- 29.11. **Weihnachtsbasar** Landfrauenverein Töngeshalle
ab 11 Uhr

Ab 1. Oktober 2009 zu vermieten:
3 ZKBB (offene Wohnküche) Mz-Ebersheim
2. OG/DG, 76 qm, 590,- €+NK+KT.
Tel: 0 61 36-95 83 83

Impressum:

Redaktion und Verlag:

Computer-Drucke Monika Schütz

Lorenz-Schneider-Str. 18, 55129 Mainz-Ebersheim

Tel. 0 61 36 - 4 28 31, Fax: 0 61 36 - 95 42 72

E-Mail: info@computer-drucke.de

Gesamtauflage 2.200 Exemplare

Das Ebersheimer Schaufenster erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos an alle Ebersheimer Haushalte verteilt.

Der Inhalt von Textbeiträgen, die nicht mit (mks) gekennzeichnet sind, stehen nicht unter der Verantwortung des Herausgebers.

Redaktionsschluss für Ausgabe 80/09
ist der 15. November 2009
Die Zeitung erscheint im Dezember